

# Einladung zum Perspektivwechsel

Die *haskala* soll jüdische Perspektiven in die Öffentlichkeit tragen und mit gesellschaftlichen Debatten verzahnen, sagt die Geschäftsführerin des Sara Nussbaum Zentrums, Ilana Katz.

---

*»Wir glauben daran, dass wir durch Wissensvermittlung, Perspektivwechsel und Herzensbildung Menschen erreichen können.«*

---



FOTO: JÖRG LANTELME

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

seit dem Sommer 2015 ist das Sara Nussbaum Zentrum ein jüdischer Ort, an dem alle Menschen willkommen sind. Wir genießen gemeinsam Kunst und Kultur, wir organisieren für unsere Besucherinnen und Besucher Ausstellungen und Bildungsprogramme – und natürlich zeigen wir dabei jüdische Perspektiven auf.

Schon bei der Gründung des Zentrums durch meine Familie und mich spielte der erstarkende Antisemitismus in Deutschland eine Rolle. Wir konnten das Thema nicht ignorieren. Etwas zaghaft haben wir versucht, die lokale Gesellschaft davon zu überzeugen, dass es tatsächlich ein ernsthaftes Problem mit Juden Hass gibt. Mittlerweile geht das Thema durch alle Medien. Das ist gut, denn jeder, der es wissen möchte, kann es nun wissen.

Das Sara Nussbaum Zentrum als einen Ort zu etablieren, an dem Jüdinnen und Juden frei sind, an dem sie ihre Sorgen und Interessen artikulieren können, ohne sich zu fürchten – das ist mir sehr wichtig. Zugleich sind wir nicht verschlossen, wir verstecken uns nicht vor Kritik. Wir sind da!

Immer mehr Menschen nehmen unser Angebot, Fragen zu stellen und in den Dialog mit mir und meinem Team zu treten, wahr. Zunehmend vernetzt sind wir zudem mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft. Dazu soll nun auch die erste Probeausgabe der *haskala* dienen, die Sie in den Händen halten oder auf dem Bildschirm lesen.

»Haskala« ist Hebräisch und heißt Bildung und Aufklärung. Wir im Sara Nussbaum Zentrum glauben daran, dass wir durch Wissensvermittlung, Perspektivwechsel und Herzensbildung Menschen erreichen können. Nicht die harten Antisemiten. Nicht die verbohrten Israelhasser. Aber viele von denen, die – wie wir – die Vorzüge einer freiheitlichen Demokratie schätzen. Insofern hoffe ich, dass unsere *haskala* künftig etwas beitragen kann zu wichtigen gesellschaftlichen Debatten und dass sie interessante Aspekte unserer Arbeit sichtbar macht.

Herzliche Grüße,

*Ilana Katz*

Geschäftsführerin Sara Nussbaum Zentrum  
katz@sara-nussbaum-zentrum.de